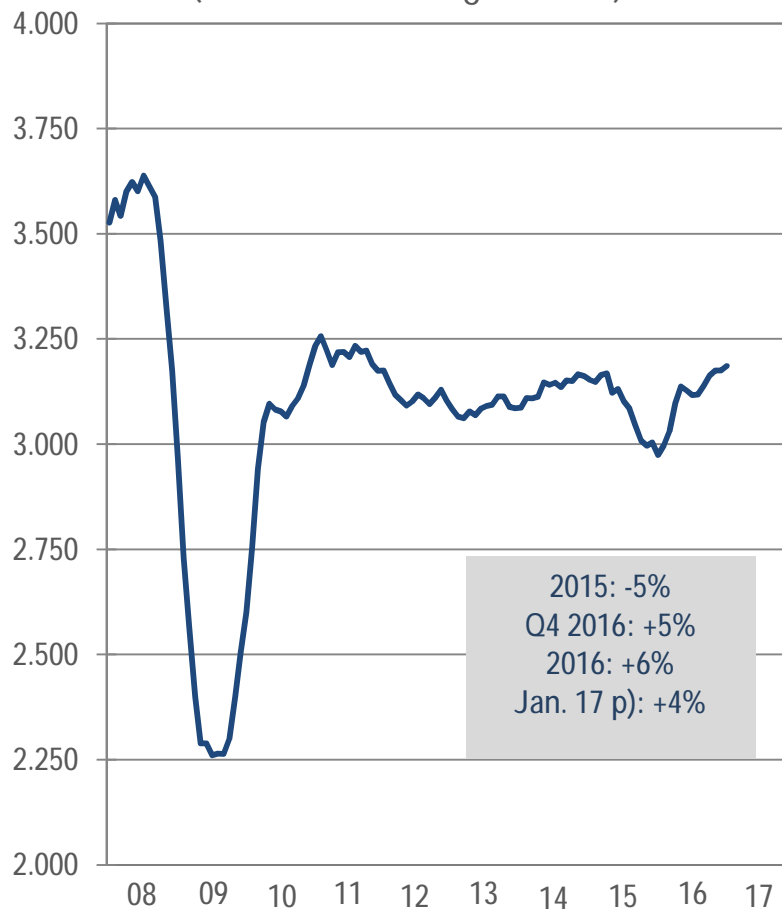


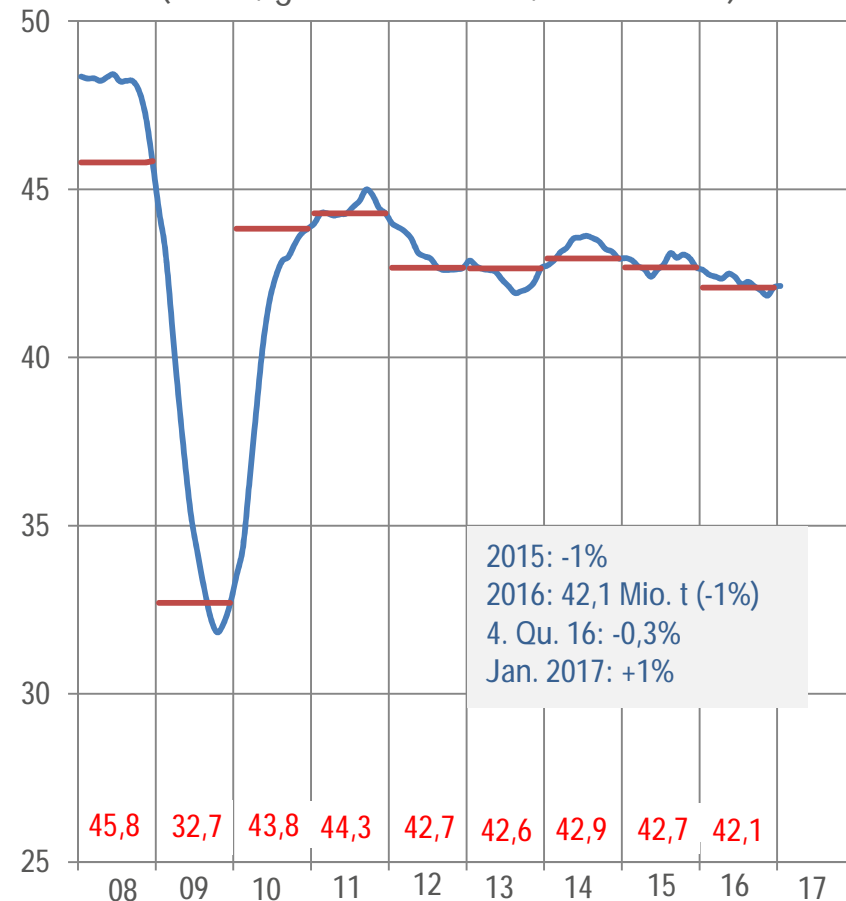
# Auftragseingang Walzstahl und Rohstahlproduktion

Auftragseingang Walzstahl  
(in 1000 Tonnen, gl. 12-MD)



Quelle: WV Stahl

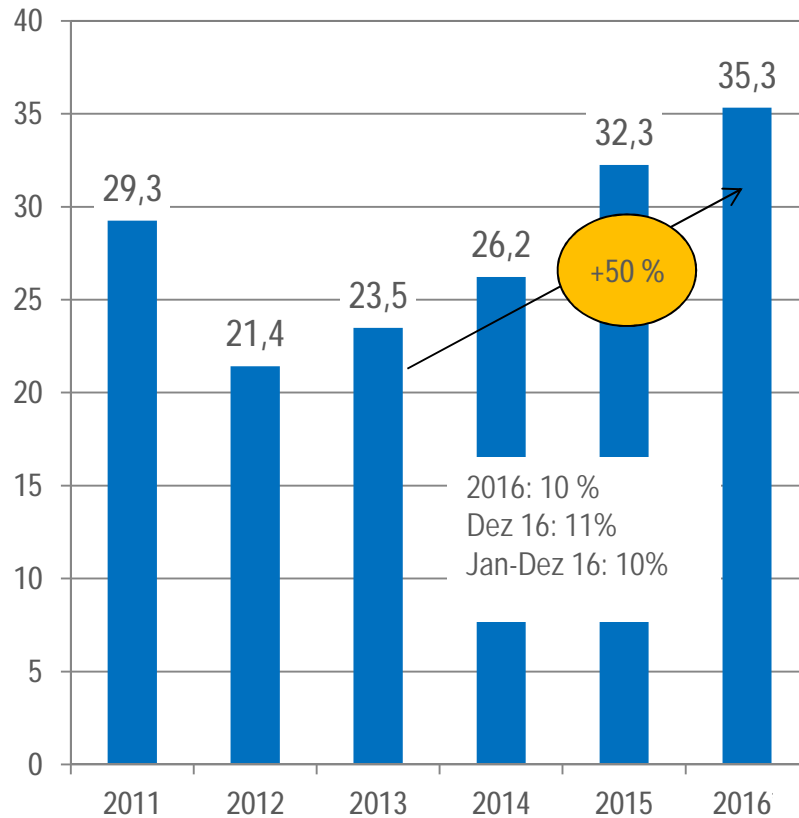
Rohstahlproduktion in Deutschland  
(Mio. t, gleitende 12-MD, annualisiert)



Quelle: WV Stahl

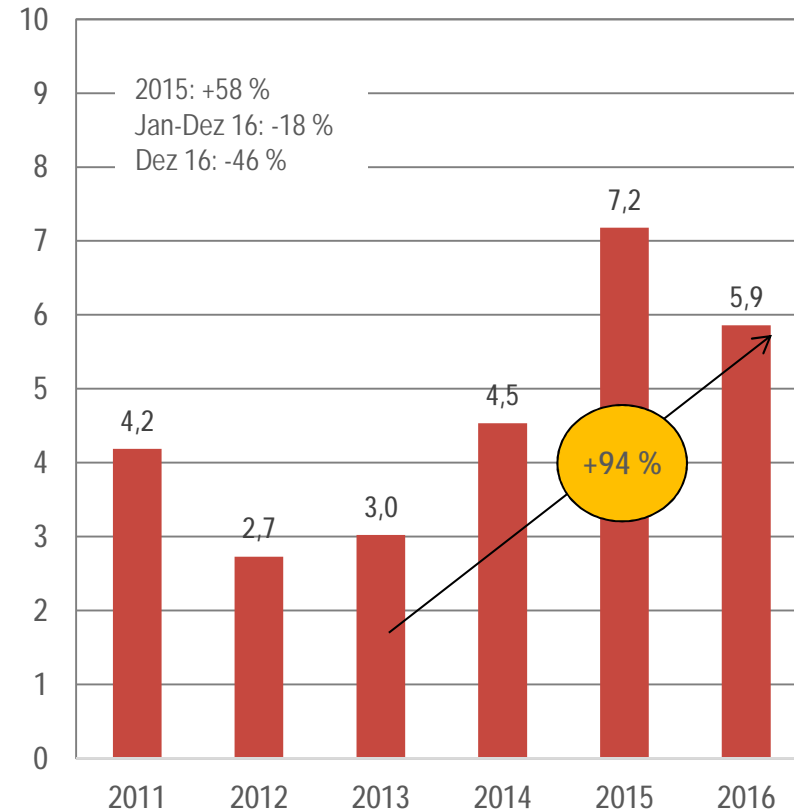
# Einfuhrdruck in die EU: Importkrise nicht überwunden

EU-Stahlimporte aus Dritten Ländern  
(Millionen Tonnen Walzstahl)



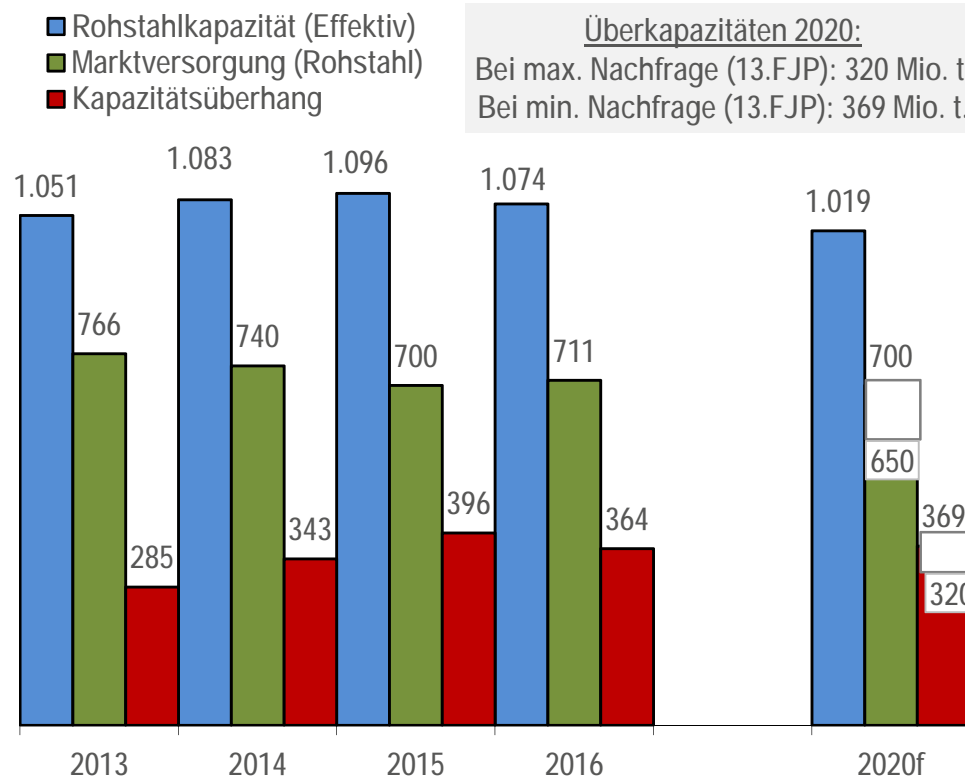
Quelle: Amtl. Außenhandelsstatistik, WV Stahl

EU-Stahlimporte aus China  
(Millionen Tonnen Walzstahl)



# China: Anhaltend hohe Überkapazitäten lassen keinen nennenswerten Rückgang der Exporte erwarten

Angebot und Nachfrageentwicklung in China  
(Millionen Tonnen)



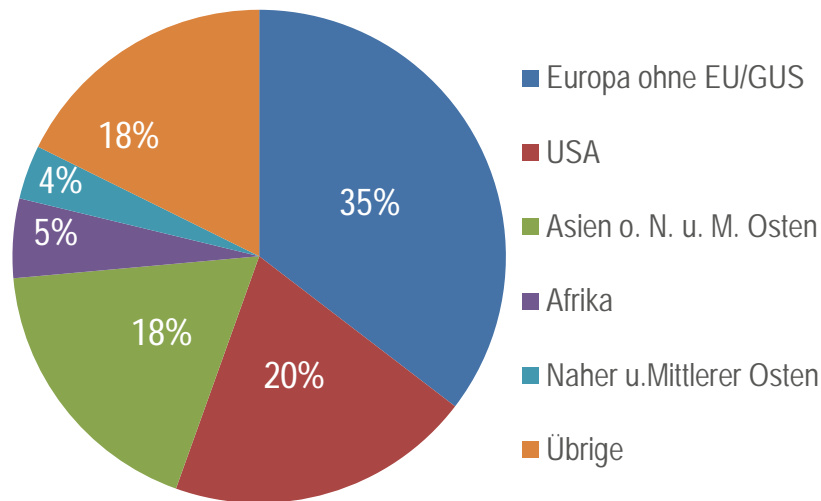
Quelle: OECD, State Council, WV Stahl (Kapazitäten) und worldsteel, MIIT 13.FJP (Nachfrage)

- Sollten die Schließungen in Höhe von 150 Mio. t realisiert werden, so dürfte es im Zeitraum 2016-2020 nur zu einer Netto-Entlastung der Kapazitäten von 81 Mio. t kommen.
- Selbst bei der günstigsten Nachfragevariante liegen dann die Überkapazitäten noch bei 320 Mio. t.
- Zu erwarten ist, dass die Überkapazitäten 2020 in etwa auf dem Level von 2014 auskommen werden. Damit dürften die Stahlexporte auch 2020 bei einem Volumen von ca. 100 Mio.t liegen.

# Bedeutung der USA für Deutschland

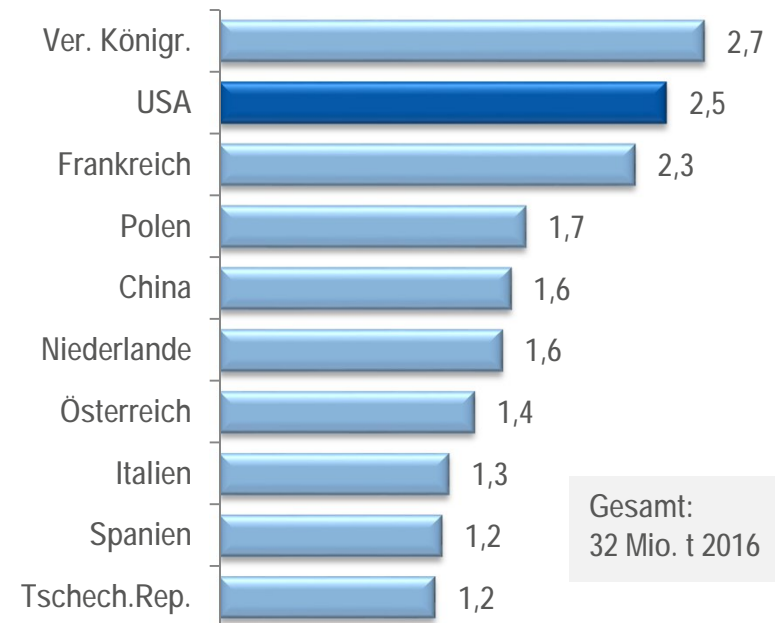
Deutschland: Ausfuhren Walzstahlerzeugnisse  
(2016, Anteile in Prozent)

2016: 4,1 Mio. t in Länder außerhalb der EU (Drittländer)



Quelle: WV Stahl

Indirekte Stahlexporte  
(Millionen Tonnen Walzstahlgewicht)

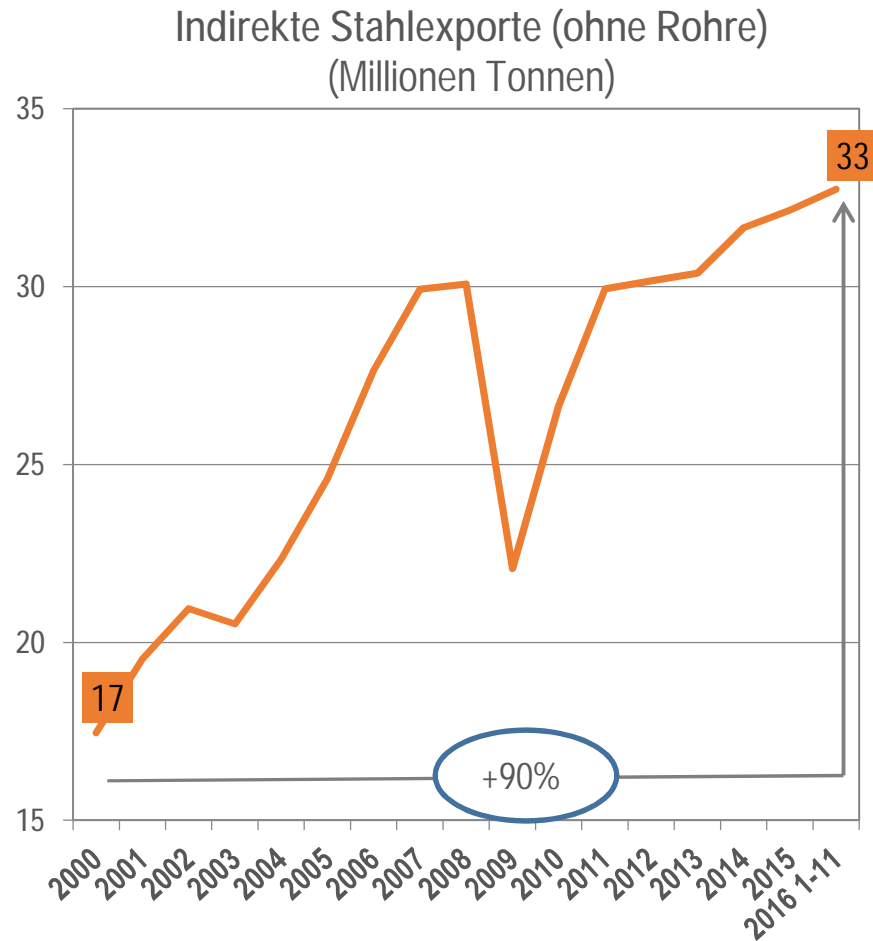


Gesamt:  
32 Mio. t 2016

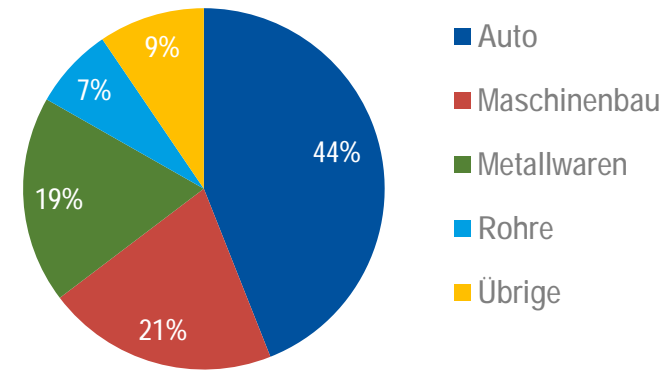
Quelle: WV Stahl

Die USA sind mit einem Marktanteil von einem Fünftel der wichtigste Drittlandmarkt für Walzstahlexporte aus Deutschland. 7% der gesamten indirekten deutschen Stahlexporte gehen in die USA, über die Hälfte davon Automobile, ein Viertel Maschinen.

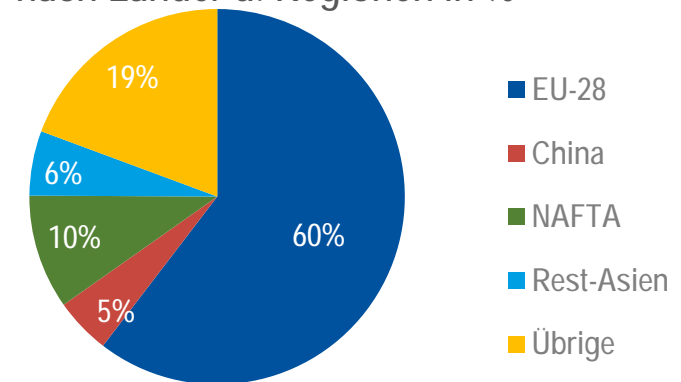
# Indirekter Export als Schlüsselfaktor der deutschen Stahlnachfrage



Anteil Indirekte Stahlexporte 2015 nach Branchen in %



Anteil Indirekte Stahlexporte 2015 nach Länder u. Regionen in %



Dynamik der Stahlnachfrage ist hauptsächlich getrieben durch internationale Entwicklungen.